

Harzer Hütten 'De Luchs'

Bilder: Bauherr



Zwei Freunde ließen sich auf's Holzhandwerk ein und bauten Naturhütten im Nationalpark Harz. Die waschechten Kleinode brillieren mit liebevoller Heimwerker-Handschrift.



Stolze 110 qm
unter dem Dach

und Radtouren durch den 250 Quadratkilometer großen Waldnationalpark in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Sport oder entspannen?

Nahe Sehenswürdigkeiten sind die Hahnenklee-Klippen und der Silberteich. Besteigungen der höchsten Erhebungen des Harzes wie des Achtermanns, des Wurmbergs oder gar des Brockens sind beliebte Unternehmungen. Im Winter kann man gleich hinter den Hütten in das Langlauf-Loipennetz des Hochharzes einsteigen, rodeln gehen oder entspannt am Ofen sitzend die Sportler vorbeiziehen lassen.

Bergbau, Burgen, weite Wälder

Der Harz und sein Umland sind auch alte Kulturlandschaften. In vielen Orten und Städten wie St. Andreasberg oder Clausthal-Zellerfeld erzählen Schaubergwerke die 3.000-jährige Geschichte der Förderung von Silber, Blei und Zink. Entlang des Harzrandes gibt es zudem Zeugen aus der mittelalterlichen Hochblüte der Region wie Schlösser und Burgen, und nicht zuletzt das Weltkulturerbe Goslar Kaiserpfalz.



Für nächtliche
Aussichten

In einem Sonderbaugelände inmitten des Nationalparks Harz stehen die zwei neuen privaten Ferienblockhäuser 'Waldschrat' und 'Honigmond'. Die kleinen Gebäude aus besäumten Naturstämmen und mit urig auskragenden Dachgeschossen haben sich zwei Freunde für ihre Familien errichtet und in zweijähriger Kleinarbeit mit viel Herzblut ausgebaut. Da der Luchs als Wappentier des Harzes gilt, nannten sie ihr Projekt 'de Luchs'.

Die Hütten liegen unweit der Harzhochstraße und des Gasthofs Königskrug auf 740 Metern Höhe. Die Lage ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen



Stimmung
ohne Worte

Unter dem Sichtbalkendach sicher ruhen



Den Luchs entdecken

Die Natur des Harzes gilt als wildromantisch: Wälder, so weit das Auge blickt, Berge, Moore, Flüsse und steile Täler locken die Wanderer, dazu die typischen 'Klippen' – natürliche Felsburgen aus Granit, deren Gipfel häufig mit Leitern und Geländern erklommen werden können. Wer aufmerksam ist, entdeckt Spuren der Harzer Tierwelt, beispielsweise von Hirsch, Wildschwein, Wildkatze oder so-

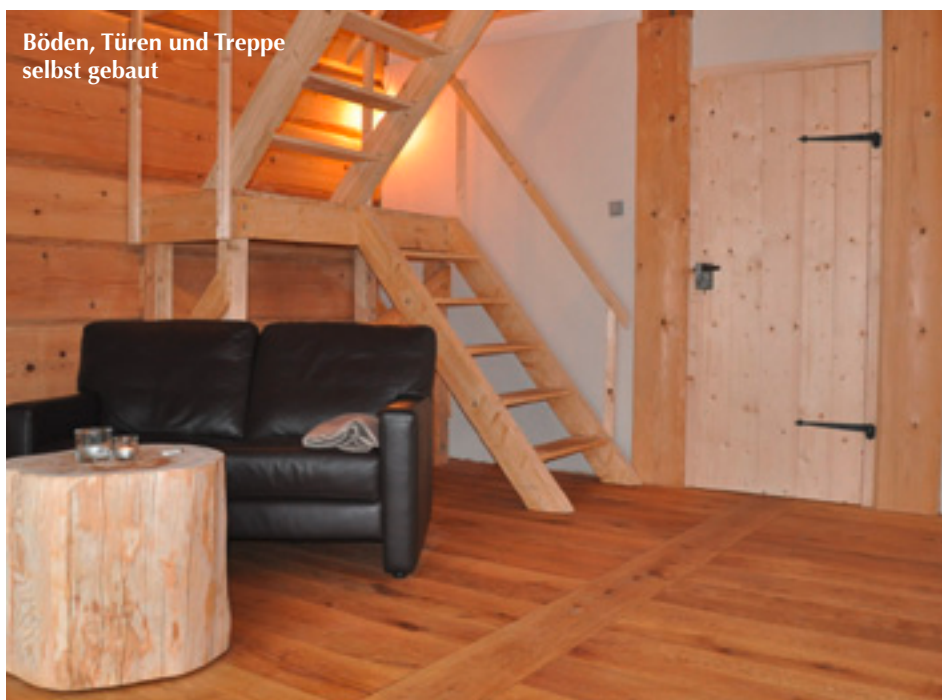
gar vom scheuen Luchs. Mit etwas Glück oder Geschick begegnet man manchen Tieren direkt im Wald.

Bayerische Tannen

Die Hütten 'de Luchs' sind aus Tannestämmen gefertigt. Die großen Bäume wurden im Winter in den bayrischen Alpen geschlagen, händisch entrindet und auf 30 Zentimeter Balkenbreite flach besäumt. Die Stammhöhen vari-

ieren und betragen im Mittel stattliche 42 Zentimeter. Die Hausherren waren sich einig, dass eine volle Rundstambauweise nicht in den Harz passt. Statt der typischen Blockhausverkämmung mit überstehenden Balkenenden an den Hausecken wählten sie elegante Schwalbenschwanzverbindungen. Bei dieser Ausführung konnte gänzlich auf die Verwendung von Schrauben oder Gewindestangen zur Stabilisierung der Wände verzichtet werden. Beim bayerischen

Böden, Türen und Treppe selbst gebaut



Komfort in der Küche



Produzenten lernten sie das Vorgehen bei der Montage kennen, zu der sie am Bauplatz einen örtlichen Zimmerer an ihre Seite nahmen, der die Realisierung bestens erledigte.

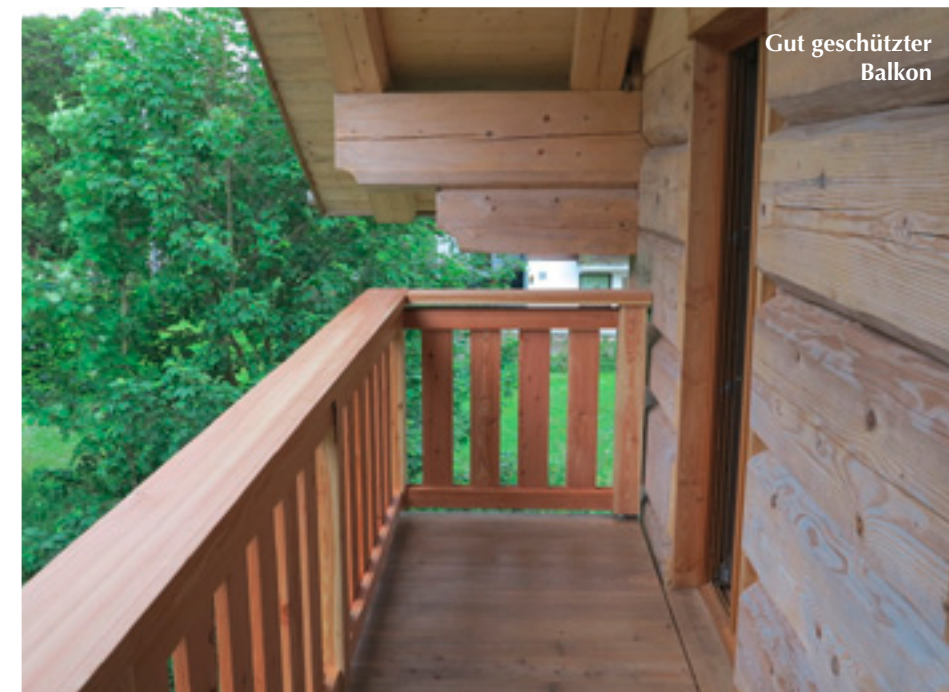
In Ehren ergrauen

Das Holz blieb außen unbehandelt. Die leichte Auskragung der Obergeschosse und weite Dachüberstände sorgen konstruktiv für einen ausreichenden Nässe-schutz. Dass die Harzhütten nach und nach eine schützende natürliche Patina ansetzen und in Ehren ergrauen werden, ist ausdrücklich erwünscht.

Zwei Jahre nahmen sich die Eigentümer für den eigenhändigen Ausbau und die Ausstattung der Häuser Zeit. Sie verlegten Eichenböden, bauten Türen, Treppen und Möbel selbst. Seither haben sich die Wände zwei Hand breit gesetzt, was bei der Planung aller Baukörper mit bedacht wurde: Fenster und Türen sind mit Gleithölzern ausgestattet, die Treppe ist flexibel verankert und selbst die Sanitärrohre können auf die Senkung reagieren.

Waldschrat und Honigmond

Das Haus 'Waldschrat' ist mit 110 Quadratmetern für maximal sechs Personen ausgelegt. Es hat einen eleganten Grundofen und bietet eine Stube für gesellige Abende. Das Panoramafenster vermittelt das treffende Gefühl, direkt im Wald zu sein. Die hauseigene Sauna ist das Extra, das den Hüttenflair abrundet. Viele Kleinföbel und die Beleuchtung haben die Eigentümern mit Hingabe selbst kreiert, Bauernschrank und Ledersofa ergänzen die Kreation.



Die Hütte 'Honigmond' könnte tatsächlich zu einem angenehmen 'honey moon' – Flitterwochen – verhelfen. Denn die 90 Quadratmeter sind nur für zwei Personen ausgelegt, denen zwei Etagen, eine Sauna und eine freistehende Holzbadewanne ein ganzes Leben versüßen könnten. Dank Carports muss auch das Auto nicht darben.

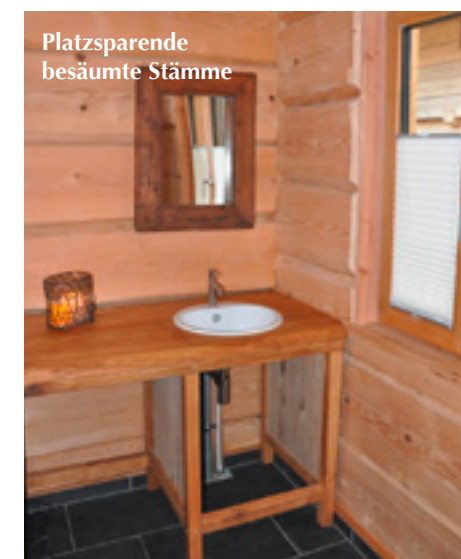
Ehrliche Charaktere

„Zwei Hütten hätten wir auch einfacher und preiswerter haben können“, sagen die Bauherren. Doch sie wollten es genau so: „Keine uniforme Pressware aus der Trocknungskammer, sondern ehrliche Unikate mit lebendigem Charakter!“ Schaut man ins digitale Hüttenbuch und liest den Blog, so bewerten Freunde der Familie trefflich mit 'Luchsus' statt Luxus. **BH**

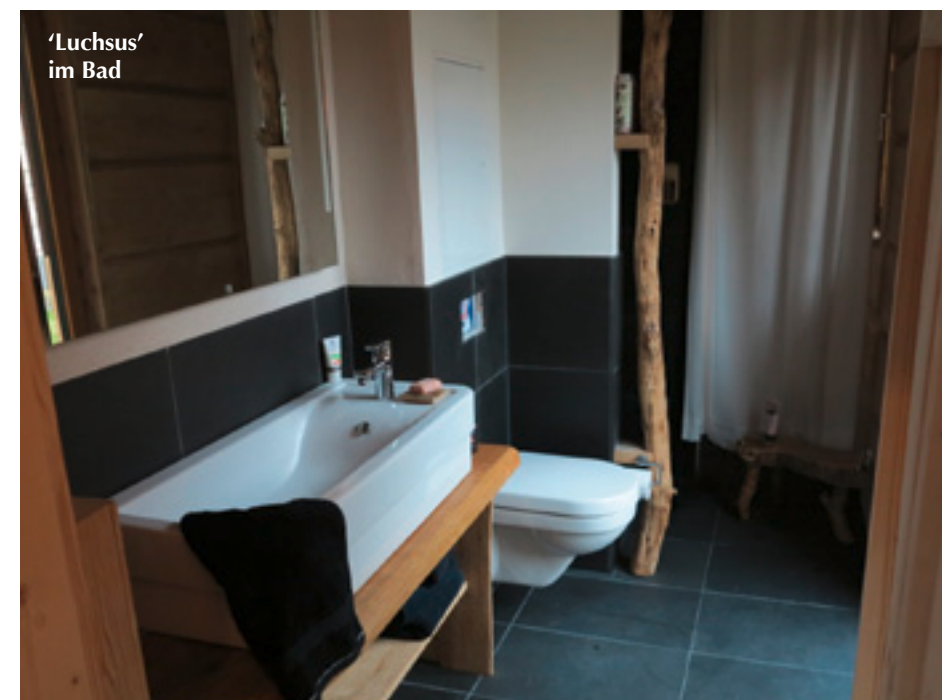
Details zum Verlieben



Platzsparende besäumte Stämme



'Luchsus' im Bad



Weitere Informationen

Artifex GmbH & Co. KG
Mooseurach 22
D-82549 Königsdorf
Telefon +49 (0)8179-997286
Internet www.artifex-blockbau.de